

Rechnungslegung

für 1923 und 1924



Gesellschaftskassa 1923

Empfänge:		Ausgaben:	
Mitgliedsbeiträge	6,370.000.—	Spesen d. Gesellschaftsgründg.	729.910.—
Spenden von Privaten	1,481.920.—	Bau-Adapt.-Kosten	38,568.215.—
Spende vom Musik- und Trachtenfest-Komitée	1,000.000.—	Für Modellierarbeiten	4,075.000.—
Spenden von 5 Banken	1,250.000.—	„ Inventarien	184.000.—
Zinsen von Einlagen	74.510.—	„ Mieten und Zinse	110.910.—
		„ Personal-Löhne	6,355.000.—
		„ Beheizung	25.000.—
		„ Kanzlei-Erfordernisse	274.600.—
		„ Drucksorten	529.700.—
		„ Reklame-Auslagen	208.620.—
		„ Telephon	254.100.—
		„ Postporti	77.380.—
		„ Schuldzinsen	1,409.400.—
		„ Bankspesen	79.700.—
		Summa:	52,881.565.—
Summa:	10,176.430.—		
Schuldenstand mit Ende:		Bargeld mit Ende:	
In der Bank f. Ob.-Ö. u. Salzb.	10,850.000.—	In der Gesellschaftskassa . . .	656.865.—
In der Salzburger Sparkasse	23,192.000.—	In der Postsparkassa	231.000.—
Bei Privaten	10,000.000.—	Im Bankhaus Spängler	449.000.—
	54,218.430.—		449.000.—
			54,218.430.—

Salzburg, Februar 1924.

Überprüft und richtig befunden:

Ellmayer

Laschenzky

Hauptkassier

Landes-Oberrechnungsrat.

der Salzburger Sparkasse.

Der Kassier:

Ing. Georg Hangel

Regierungsrat.

Spendennachweisung 1923

Vom Komité des Musik- und Trachtenfestes	1,000.000.—	Übertrag K	2.000.000.—
Von der Bank für Ob.-Ö. und Salzburg, Filiale	250.000.—	Von der Zentralbank deut- scher Sparkassen	250.000.—
„ „ Länderbank, Filiale Salzburg	250.000.—	„ „ Herrn Baumeister N.	455.600.—
„ „ Depositenbank, Fili- ale Salzburg	250.000.—	„ „ Herrn Maurermeister Holztrattner	200.000.—
„ „ Steierm. Escompte- Bank, Filiale Salzburg	250.000.—	„ „ der Fa. Prankl & Rothböck	376.320.—
Übertrag K	2,000.000.—	„ „ „ Funder & Müller	100.000.—
		„ „ „ Weinhandl	250.000.—
		„ „ „ Straniak	50.000.—
		„ „ „ Herr Karl Poschinger . .	40.000.—
		„ „ „ Unbekannt	10.000.—
		Summa:	3,731.920.—

Gesellschaftskassa 1924

Bargeld mit Beginn:	1,336.865.—	Schuldenstand mit Beginn:	44,042.000.—
Empfänge:		Ausgaben:	
Mitgliedsbeiträge	11,235.000.—	Für Umbau u. Adaptierungen	141,634.250.—
Vom Bundespräsidium	2,000.000.—	„ elektr. Lichtinstallation	52,986.700.—
„ Landespräsidium	2.000.000.—	„ museale Einrichtungen	53,530.615.—
„ Bundesministerium für		„ museale Schaustücke	77,476.800.—
Unterricht	11,900.000.—	„ museale Inventarien	24,231.500.—
Landessubvention	20,000.000.—	„ Mieten und Zinse	384.200.—
Gemeindespenden	6,230.000.—	„ Brandversicherung	540.000.—
Privatspenden	7,280.000.—	„ Personalgehälter u. Löhne	128,024.719.—
Vergütung für Telephon	500.000.—	„ Krankenkasse etc.	3,200.516.—
Verkauf von Festschriften	1,760.000.—	„ Reiseauslagen	481.800.—
Verkauf von Ansichtskarten	778.000.—	„ Beheizung u. Beleuchtung	4,169.800.—
Museum-Eintrittsgebühren	37,890.000.—	„ Kanzlei-Erfordernisse und	
„ Garderobegebühren	1,784.500.—	Drucksorten	3,755.800.—
Spenden im Sammelkasten	7,662.440.—	„ Reklame	5,232.200.—
Zinsen von Einlagen	516.635.—	„ Telephon	1,496.900.—
		„ Stempel- u. Portoauslagen	1,302.100.—
		„ Transportauslagen	6,586.800.—
		„ Eröffnungs-Spesen etc.	4,618.000.—
		„ Schuldzinsen	41,165.657.—
		„ Bankspesen	871.043.—
		Summa K	595,731.400.—
Summa K	112,873.440.—		
Schuldenstand mit Ende:		Bargeld mit Ende:	
Bei der Salzburger Sparkasse	474,406.000.—	In der Gesellschaftskassa	3,500.000.—
Bei Privaten	15,000.000.—	In der Handkassa	847.540.—
		In der Postsparkassa	2,098.500.—
		Im Bankhaus Spängler	102.000.—
		Summa	602,279.440.—
	602,279.440.—		

Salzburg, Februar 1925.

Überprüft und richtig befunden:

Ellmayer
Hauptkassier
der Salzburger Sparkasse.

Laschitzky
Landes-Oberrechnungsrat.

Der Kassier:
Ing. Georg Hangel
Regierungsrat.

Spendennachweisung 1924

Von Gemeinden:		Von Privaten:	
Hallwang	50.000.—	Kloster Mülln	1,000.000.—
Gnigl	1,000.000.—	Fa. Zaunrith	74.000.—
Pfarrwerfen	50.000.—	Herr Mirwald Anton	100.000.—
Bischofshofen	500.000.—	Ungenannt	300.000.—
Saalbach	20.000.—	Herr Bergdirektor Pilnay	400.000.—
Straßwalchen-Markt	20.000.—	„ Matt Karl	20.000.—
Grödig	500.000.—	„ Horrow Max	20.000.—
Thomathal	70.000.—	„ Borowsky Helmut	20.000.—
Zell am See	500.000.—	„ Forstsekretär Walcher	28.000.—
Flachau	100.000.—	„ Crozzoli	750.000.—
Werfen-Markt	250.000.—	Fa. Kiesel	1,080.000.—
Schwarzach	250.000.—	Salzburger Volkskredit	500.000.—
Ramingstein	20.000.—	Herr Bürgermst. Ing. Hildmann	120.000.—
Siezenheim	100.000.—	„ J. Priezwasser	986.900.—
Saalfelden-Land	50.000.—	„ Goebel, Maxglan	200.000.—
Saalfelden-Markt	200.000.—	„ Mühringer	230.000.—
Seeham	100.000.—	„ W. Davis, Hallein	200.000.—
Abtenau	50.000.—	„ Wackerle, Salzburg	75.000.—
Mittersill-Markt	40.000.—	„ Crozzoli	50.000.—
Uttendorf	250.000.—	Von Diversen bei der Fest-	
Goldegg	50.000.—	versammlung	581.000.—
Ebenau	10.000.—	Von Diversen bei der Er-	
Grossarl	100.000.—	öffnung	188.000.—
Maxglan	250.000.—	Von Diversen an der Tages-	
Mühlbach im Pongau	500.000.—	kassa	357.100.—
Hallein	500.000.—		
Lend	500.000.—		
Kaprun	50.000.—		
Straßwalchen-Land	50.000.—		
Talgau	100.000.—		
Summa K	6,230.000.—	Summa K	7,280.000.—

Aus der Gesellschaftsrechnung: Das Naturkundemuseum 15./VII.—31./XII. 1924.

Einnahmen:		Ausgaben:	
9280 Eintrittskarten	37,890.000.—	Miete-Anerkennungszins	14.400.—
94 Denkschriften	940.000.—	Wasserzins	85.600.—
264 Ansichtskarten	528.000.—	Beheizung	2,185.100.—
Diverse Überzahlungen	357.000.—	Beleuchtung	1,239.700.—
Diverse Garderobegebühren	1,784.500.—	Personalgehälter	60,065.000.—
Spenden im Sammelkasten	7,662.440.—	Krankenkassa	1,836.800.—
Aus der Gesellschaftskassa	30,212.700.—	Reinigung	3,846.100.—
Summa K	79,374.640.—	Reisepauschale	6,000.000.—
Vom Empfang die Ausgaben:	78,527.100.—	Kanzleierfordernisse	1,106.300.—
In der Handkassa Rest . . K	847.540.—	Porti	327.000.—
		Telephon	966.900.—
		Brandversicherung	540.000.—
		Möbelmiete	284.200.—
		Summa K	78,527.100.—

Salzburg, Jänner 1925.

Überprüft und richtig befunden:

Ellmayer
Hauptkassier.

Laschenzky
Landes-Oberrechnungsrat.

Der Kassier:

Ing. Georg Hangel
Regierungsrat.

©Historische Natur Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Geldbedarfsvoranschlag für 1925

I. Geldbedarf zur Betriebsführung und Erhaltung des Naturkundemuseums in Salzburg.

1. Personalaufwand:		
Gehalt dem Herrn Direktor ganzjährig	36,000.000.—	
Reisepauschale Herrn Direktor ganzjährig	12,000.000.—	
Gehalt dem Modelleur ganzjährig	24,000.000.—	
„ „ Werkmeister ganzjährig	24,000.000.—	
„ „ Portier und Kassier halbjährig	9,000.000.—	
„ „ Inventaristen ganzjährig	18,000.000.—	
„ der Kanzleischreibkraft ganzjährig	7,200.000.—	
„ dem 1. Museumsdiener „	14,400.000.—	
„ „ 2. „ „ „	14,400.000.—	
„ „ 3. „ „ „	14,400.000.—	
Lohn der Putzfrau	7,200.000.—	
Lohn für diverse Aushilfe	2,400.000.—	
Summa K	183,000.000.—	
2. Sachaufwand:		
Miet- und Anerkennungszins	2,000.000.—	
Anteil an der Hofstallgebäudeerhaltung	6,000.000.—	
Wasserzins und Kaminkehrer etc.	1,000.000.—	
Beleuchtung und Beheizung	6,000.000.—	
Diverse Erhaltungsarbeiten	6,000.000.—	
„ Materialienbedarf	6,000.000.—	
„ Versicherungen	4,000.000.—	
Kanzleibedarf und Postporto	3,000.000.—	
Zeitschriften und Propaganda	6,000.000.—	
Sammeldienst etc.	7,000.000.—	
Summa K	47,000.000.—	
Zusammen:		
ad 1. Personalaufwand	183,000.000.—	
ad 2. Sachaufwand	47,000.000.—	230,000.000.—
Bedeckung:		
Museumeintrittsgelder ca.	40,000.000.—	
Mitgliedsbeiträge der Gesellschaft	14,000.000.—	
Subvention vom Bund in Aussicht gestellt	100,000.000.—	
Subvention vom Lande Salzburg	50,000.000.—	
Spenden von Privaten ca.	16,000.000.—	220,000.000.—
Es bleiben daher ungedeckt . K		10,000.000.—

II. Geldbedarf zum weiteren Ausbau des Naturkunde-Museums

1. Umbauarbeiten:

Adaptierung des zweiten Stockwerkes des Hofstallgebäudes, hauptsächlich Fensterausbrechen auf der Hofseite, Zwischenmauern, Fußböden und Lichtinstallation voranschlagt mit ca. K 200,000.000.—

2. Einrichtungen:

Anschaffung von Schaukästen, Tafelständern, Stellen u. s. w. voranschlagt mit ca. K 120,000.000.—

3. Schaustücke:

Sammeldienst, Transportkosten und allfälliger Ankauf von Objekten für die Abteilungen Bergbau und Höhlenkunde, Land- und Forstwirtschaft, Botanik und Zoologie voranschlagt mit ca. K 50,000.000.—

Zusammen K 370,000.000.—

III. Bedeckung

Ob und inwieweit der beabsichtigte Ausbau möglich wird, ist natürlich von den für diesen Zweck einlangenden Spenden, sowie vom Ausmaße der unter günstigen Bedingungen erreichbaren Kredite, wie insbesondere aber auch von der weiteren Opferwilligkeit der heimischen Bevölkerung abhängig.

Vermögensstand

Dem bisherigen Investitions-Aufwand, welcher bis Ende 1924 mit K 482,857.960.— als Schuldenstand rechnermäßig ungedeckt erscheint, steht eine Forderung an die Gewerbetreibenden, d. i. der Anteil am Ausbau der Eingangshalle mit ca. 50 Millionen Kronen und das Eigentum der Gesellschaft gegenüber, welches aus musealen Inventarien, wie Einrichtungen und Schaustücken bestehend, ihrem Werte nach den offenen Schuldenstand jedenfalls weit überdeckt.

Salzburg, im Februar 1925.

Der Geschäftsführer:
Otto Berlepsch
Oberst d. R.

Der Direktor:
Dr. E. P. Tratz.

Der Kassier:
Ing. Georg Hangel
Reg.-Rat.

Der Obmann:
Domkapitular Daniel Etter
Bundesrat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [HDN_3](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Jahresbericht der Gesellschaft für darstellende und angewandte Naturkunde und des "Naturkundemuseums" in Salzburg für das Jahr 1924, dem ersten seit seiner Gründung. Rechnungslegung für 1923 und 1924. 9-15](#)